

Pressemitteilung Sendung 167, EA 30.01.2009

Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz

Am 10. September 2009 tritt für LKW-Fahrer das neue Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz in Kraft, das die Grundqualifikation und Weiterbildung von LKW-Fahrern regelt.

Berufsanfänger müssen ab diesem Zeitpunkt eine Grundqualifikation erwerben, ohne die eine gewerbliche Nutzung des LKW-Führerscheins nicht mehr möglich ist. Wer bereits als Fahrer arbeitet ist verpflichtet, im Abstand von fünf Jahren eine siebentägige Weiterbildung nachzuweisen. Die Weiterbildung gehört nicht zur Arbeitszeit und muss - falls der Chef die Kosten nicht übernimmt - privat bezahlt werden. Die neuen Bestimmungen sorgen in der Branche für Unmut, vor allem Fahrer mit langjähriger Berufserfahrung sind verstimmt. N24 Transportwelt zeigt, was das Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz - für Neulinge und Routiniers - tatsächlich bedeutet.

Bremsenvergleich Race-Truck / Straßen-LKW

Lange Fahrten auf Asphalt, stop and go und extreme Temperaturen – die Bremsen eines Straßen-LKW müssen so einiges aushalten, denn schließlich müssen sie bis zu 40 Tonnen Gewicht zum Stehen bringen. Der Race-Truck wiegt zwar deutlich weniger, doch dafür müssen die Bremsen das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von bis zu 160 km/h verzögern. Doch egal ob auf der Rennstrecke oder im Straßenverkehr – was zählt, ist die Sicherheit. Doch wie ist eine Bremse konzipiert und welche Unterschiede gibt es zwischen einer normalen LKW-Bremse und der eines Race-Trucks? N24 Transportwelt hat sich die beiden Bremssysteme angeschaut.

Weltenbummler

Nachdem die beiden Extremfernfahrer Sonja Nertinger und Klaus Schier ihren Unimog aus dem Schlamm in Paraguay befreien konnten, sind sie nun auf dem Weg nach Brasilien. Die Weltenbummler wollen das fünftgrößte Land der Welt durchqueren und dabei stehen ihnen riesige Entfernungen bevor.

In den letzten zwanzig Jahren ist der Ausbau des Straßennetzes in Brasilien vorangetrieben worden und umfasst mittlerweile über 1,5 Millionen Kilometer.

Allerdings sind nur etwa 10 Prozent davon asphaltiert. Trotzdem haben LKW-Fahrer auch auf den ausgebauten Strecken immer wieder mit Schlaglöchern zu kämpfen.

Für die Fahrer ist das ärgerlich, denn sie kostet dies nicht nur Zeit sondern auch Reifen.